

Bischöfliches Ordinariat Limburg

28. August 2000



*„Groß bist du, Herr, und über alles Lob erhaben.  
Du hast uns zu dir hin geschaffen,  
und unruhig ist unser Herz,  
bis es ruht in dir.*

(Hl. Augustinus)

Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, hat am 26. August 2000 in Neumarkt/Oberpfalz unseren Mitbruder,

### **Herrn Msgr. Prof. Dr. Anton Janko**

im Alter von 91 Jahren zu sich gerufen.

Anton Janko wurde am 29. August 1909 in Muckenbrunn, Kreis Iglau, Böhmen (Diözese Königgrätz), geboren. Nach dem Abitur am Jesuitengymnasium in Mariaschein studierte er von 1930 bis 1939 in Rom Philosophie, Theologie und Bibelwissenschaft. In der Ewigen Stadt wurde er am 14. Juli 1935 zum Priester geweiht. Während des Zweiten Weltkrieges war er in Seelenz bei Iglau in der Pfarrseelsorge eingesetzt.

Nach der Vertreibung aus der Heimat im Juni 1946 war er kurze Zeit Kaplan in der Diözese Mainz, ehe er durch Bischof Maximilian Kaller am 25. April 1947 als Präfekt an das Schülerkonvikt des Albertus-Magnus-Kollegs in Königstein/Taunus berufen wurde. Seit Bestehen der Phil.-Theol. Hochschule Königstein (29.04.1949) bis zu deren Schließung am 15.02.1978 war er an dieser Priester- und Ausbildungsstätte Lehrbeauftragter, dann Dozent und ab 1. September 1957 Professor für alttestamentliche Exegese und biblische Sprachen. Von 1. September 1977 bis 1. September 1978 nahm er die Leitung des Albertus-Magnus-Kollegs Königstein wahr. Außerdem war er in der Zeit von März 1953 bis August 1957 als Kooperator in Eppenhain/Ts. tätig.

Nach seiner Emeritierung im September 1978 wählte er seinen Wohnsitz bei Verwandten in Siegenhofen /Oberpfalz. Es zeugt von seiner vorbildlichen priesterlichen Gesinnung, dass er von Anfang an seine Mitarbeit in